



Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Förder- und Heimatvereins Stadt und Kloster Jerichow e.V.

Versammlungszeit: Freitag, den 27.01.2023, 19 Uhr

Versammlungsort: Jerichow, Poeges Hotel, Versammlungsraum, Johannes-Lange-.Str. 1

Anwesend: 19 Mitglieder (siehe als Anlage 1 beigefügte Anwesenheitsliste), 4 Gäste

Versammlungsleiter: Rainer Kuhn

Protokollführerin: Theresia Gebauer

Die Vereinsvorsitzende eröffnete um 19 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde.

Der Vorsitzende verlas die Versammlungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung ordnungsgemäße Einberufung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Verlesen der Tagesordnung, Abstimmung
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2022, Abstimmung
5. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2022
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu TOP 4, TOP 5, TOP 6
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer für das neue Geschäftsjahr 2023
11. Vorstellung des Jahresprogramms 2023 und Projekte
12. Sonstiges

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und Gäste.

Zu TOP 2:

Sie schlug Rainer Kuhn als Versammlungsleiter vor.

Abstimmung: Einstimmig für Rainer Kuhn, 1 Enthaltung

Zu TOP 3:

Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände

Abstimmung: Einstimmige Annahme

Zu TOP 4:

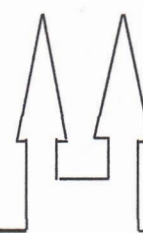
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2022 wurde mit den Einladungen versandt, es gab keine Einwände.

Abstimmung: Einstimmige Annahme

Zu TOP 5:

Die Vorsitzende erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 2022; es liegt als Anlage bei.

Sie informierte ferner über den Rücktritt der Schatzmeisterin Sabine Pansch aus gesundheitlichen Gründen zum 01.03.2023 und darüber, dass der Beirat Frau Dr. Catherina Bertram als Nachfolgerin bis zur nächsten Wahl bestellt hat.



Zu TOP 6:

Die Schatzmeisterin Frau Sabine Pansch trug den Kassenbericht vor.

Zu TOP 7:

Der Revisionsbericht der Kassenprüferinnen wurde von Frau Christine Liebsch verlesen.

Zu TOP 8:

Allgemein wurde die Arbeit des Vorstandes befürwortet. Speziell wurde hervorgehoben, dass der Verkauf von 230 Exemplaren des Kalenders 2023 außerordentlich gut war.

Zu TOP 9:

Karl Eisbein beantragt die Entlastung des Vorstands.

Abstimmung: Einstimmig bei 4 Enthaltungen

Zu TOP 10:

Als Kassenprüferinnen wurden Frau **Christine Liebsch** und Frau **Sabine Pansch vorgeschlagen**.

Abstimmung: Einstimmig bei 2 Enthaltungen

Zu TOP 11:

Die Vereinsvorsitzende stellte die Programmplanung mit Stand 24.1.2023 für das Jahr 2023 vor, die auch ausgedruckt bereit lag und als Anlage beigefügt ist. Sie verwies ausdrücklich darauf, dass sich Änderungen zur Planung immer noch ergeben können.

Das Programm wird auch an alle Mitglieder per E-Mail verschickt.

Weitere Anregungen für Vorträge, Veranstaltungen und/oder Projekte sind jederzeit willkommen.

Einzelne Programmpunkte wurden erläutert:

Fahrt am 6.Mai, organisiert vom GUM-Kreis: in Wolfshagen wird der Augenarzt Prof.Dr. von Barsewisch das Schloss und seine Sammlung vorstellen. In ihr befindet sich ein Bildnis des 1730 enthaupteten Hans Hermann von Katte, der bekanntlich in der Gruft der Wuster Dorfkirche beigesetzt wurde. Der GUM gibt rechtzeitig weitere Details zur Fahrt bekannt, die an die Mitglieder weitergeleitet werden.

Havelberg-Fahrt: Die Fahrt wird auch zum Beguinen-Haus führen, das von Herrn Elmer am 31.März im Rahmen des regulären Vortragsprogramms in Jerichow vorgestellt wird.

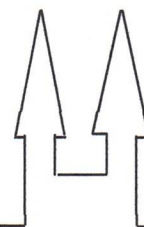
Weiterhin wurden folgende Projekte vorgestellt:

a) Homepage und Logo des Vereins

Ein Logo-Entwurf, abgestimmt im Vorstand, liegt vor. Die Firma Sharkness wurde mit der Erstellung der Homepage beauftragt. Die Homepage wird neben der Selbstdarstellung, des Programms und der Projekte auch auf die Publikationen des Vereins hinweisen und z.B. einen Mitgliedsantrag zum downloaden bereitstellen.

Wenn die Homepage online geht, werden alle Mitglieder darüber per E-Mail informiert.

b) Der Druck eines Vereinsflyers ist geplant und soll an den Touristeninfos in Tangermünde, Genthin und Burg u.a. ausgelegt werden.



- c) Die Vorsitzende regte beim Ortsbürgermeister Andreas Dertz an, dass eine Gedenktafel für den verstorbenen Bürgermeister Harald Bothe hergestellt wird, die in der Mühle, für deren Erhaltung sich Herr Bothe stark eingesetzt hatte, angebracht wird. Mit der Produktion wird eventuell Herr Hohenstein beauftragt.
- d) Kalender 2024; Er wird sich dem traditionellen Handwerk widmen, da Jerichow eine ausgeprägte Handwerkerstadt war. Die Redaktion liegt wieder in den Händen von Rolf Naumann, Karl Eisbein und Theresia Gebauer.
Er soll im September 2023 erscheinen, im Format DIN A 4 und einer Auflage von 250 Ex.
Anregungen, welcher Handwerker erinnert werden soll, nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.
- e) Digitalisierung der Sammlung: Ein Antrag beim Landesverwaltungsamt auf Förderung des Vorhabens wurde gestellt; ca. Mitte Februar wird eine Entscheidung bekannt gegeben. Mit der Erfassung soll ab 1. Mai 2023 begonnen werden.
- f) Holländer-Mühle: Herr Müller und Frau Köhler-Lorenz, studierte Mühlentechnikerin, haben den Zustand der Mühle untersucht und dabei einen Schaden durch Wassereinbruch festgestellt. Der Ortsbürgermeister Andreas Dertz wurde informiert. Fotos davon werden auch Yvette Below übermittelt. Beide plädieren dafür, die Flügel alle 2 bis 3 Wochen zu drehen, um evtl. Wasseransammlungen zu entfernen. Eventuell könnte die Vereinsvorsitzende mit dem Ortsbürgermeister sprechen, inwiefern dies von Mitarbeitern der Stadt übernommen werden kann.

Ferner wurde bei der Begehung festgestellt, dass die Mühle nicht funktionsfähig ist. Eventuell könnte jedoch eine kleine Schäumühle Kindern demonstrieren, wie Getreide gemahlen wurde. Inwiefern die vorhandene Technik, die unterschiedliche Körnung herstellen konnte, dazu eingesetzt werden kann, wird eruiert. Als Beispiel könnte eine Mühle im Vogtland dienen. Auf jeden Fall wird gemeinsam mit der Stadt als Ziel angestrebt, dass sich die Flügel wieder drehen, auch wenn das Mahlwerk nicht in Betrieb ist.

Zu TOP 12:

- Baukommission Kulturstiftung: Rainer Kuhn berichtet von der 1. Sitzung der Baukommission im November 2022, bei der auch Vereinsmitglied Roland Maiwald als Vertreter der Stadt teilgenommen hat. Die nächste Sitzung wird im 4. Quartal 2023 stattfinden. Die Mitgliedschaft in der Baukommission dient v.a. dazu, Jerichower Aspekte und Kompetenzen in die Planungen und Aktivitäten der Stiftung, die weit im Süden ihren Hauptsitz hat, einzubringen. Auf Nachfrage von Herrn Rode wurde erläutert, dass keineswegs nur bauliche Dinge erörtert werden. Karl Eisbein verwies noch einmal darauf, dass die Mitgliedschaft in diesem Gremium der Tatsache geschuldet sei, dass der Verein Mitstifter bei der Gründung der 1. Stiftung gewesen ist.
Vorschläge, was in der Kommission beraten werden solle, können über die Vereinsvorsitzende an Herrn Kuhn oder Herrn Maiwald bis ca. März 2023 weitergegeben werden.
- Kloster Jerichow als Weltkulturerbe: Der Vorschlag wurde bei einem Besuch von Frau Braunsberger-Reinhold im Sommer vergangenen Jahres weitergegeben. Sie ließ ihn prüfen und schlug vor, dass ein Antrag auf Aufnahme als Weltkulturerbe nicht sehr aussichtsreich sei. Aber



die Aufnahme in die „European Heritage“-Liste sei nicht ausgeschlossen. Ein diesbezügliches Gespräch von Rainer Kuhn und Yvette Below mit Herrn Jahn von der Kulturstiftung fand statt. Allerdings steht ein solches Bestreben zurzeit nicht im Fokus der Kulturstiftung. Die beiden Vereinsvorsitzenden werden jedoch das Thema weiterverfolgen – es bleiben knapp 2 Jahre Zeit für eine Antragstellung.

- Transromanica und Jerichow: Karl Eisbein fragte, inwiefern Jerichow mit Kloster- und Stadtkirche als Ort in der „Straße der Romanik“ auch in der Route der „Transromanica“ verankert sein könnte. Frau Firlus als Vertreterin der Kulturstiftung erwiderte, dass dies zurzeit nicht in der Planung sei. Sie wird dies Anliegen jedoch weitergeben. Rainer Kuhn erklärte sich bereit, in Magdeburg, einem Sitz der „Transromanica“, das Anliegen zur Sprache zu bringen und zu prüfen.

Die Versammlung wurde um 20.20 Uhr geschlossen.

Theresia Gebauer

Yvette Below